

Nummer 17-0629-A07-V04  
 TGA-Art 13.1  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5J x 20 H2 Typ MAM GT1-8520  
 Fertiger/Zulieferer Berlin Tyres Europa GmbH

**Hersteller** Berlin Tyres Europa GmbH  
 Holzhauserstrasse 182  
 13509 Berlin  
 QM-Nr. 49020212006

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell MAM GT1  
 Typ MAM GT1-8520  
 Radgröße 8.5J x 20 H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | Einpresstiefe<br>(mm) | Radlast<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|---|-----------------------|-----------------|----------------------|
| Q7         | MAM GT1-8520 Q7 / ohne Ring     | 5/112/66,6  | 30                    | 690             | 2100                 |

**Kennzeichnungen**

Herstellerzeichen KESKIN  
 Radtyp und Ausführung MAM GT1-8520 (s.o.)  
 Radgröße 8.5J x 20 H2  
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)  
 Giessereikennzeichen ww. PR, CK MII  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M14x1,25          | Kegel 60° | 140               | 30               |

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Rheinland Group unter der Gutachten Nr. 170629-A00-V03 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
 Mini/BMW  
 Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 17-0629-A07-V04  
 TGA-Art 13.1  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5J x 20 H2 Typ MAM GT1-8520  
 Fertiger/Zulieferer Berlin Tyres Europa GmbH

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.                         | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                         |
|---|------------|-----------|---|--|
| BMW 3er-Reihe (VII)<br>G3L<br>e1*2007/46*1947*..                          | 85-210     | 255/30R20 | K2a K2b R03 T92                         | A06 A12 A16<br>A18 A57 Lim<br>NoP V20 S01        |
| BMW 3er-Touring (VII)<br>G3K<br>e1*2007/46*2017*..                        | 115, 135   | 255/30R20 | K2a K2b R03 T92 138                     | A06 A12 A16<br>A18 A58 Car<br>NoD NoP V20<br>S01 |
| BMW 5er-Reihe (VII)<br>G5L<br>e1*2007/46*1688*..                          | 120-265    | 245/35R20 | T95 138                                 | A06 A12 A16<br>A18 A57 L06<br>Lim NoH S01        |
| BMW 6er GT<br>G6GT<br>e1*2007/46*1791*..<br>- incl. Facelift 2020         | 120-265    | 255/35R20 | A12 T97 138                             | A06 A16 A18<br>A57 L06 Lim<br>S01                |
| BMW 7er-Reihe (VI)<br>7L<br>e1*2007/46*0276*10-..<br>- ohne Allradlenkung | 155-390    | 245/40R20 | T95 T99 135                             | A06 A12 A16<br>A18 A57 A60<br>L05 Lim S01        |
|   | 155-390    | 255/35R20 | T97 138                                 |  |
|   | 155-390    | 255/40R20 | G01 T01 T97 134                         |  |
| BMW 7er-Reihe (VI)<br>7L<br>e1*2007/46*0276*10-..<br>- mit Allradlenkung  | 155-390    | 245/40R20 | T95 T99 135                             | A06 A12 A16<br>A18 A57 A60<br>L04 Lim S01        |
|   | 155-390    | 255/35R20 | T97 138                                 |  |
|   | 155-390    | 255/40R20 | G01 134                                 |  |
| BMW M340 i/d (VII)<br>G3L<br>e1*2007/46*1947*..                           | 250, 275   | 255/30R20 | K2a K2b R03 T92 138                     | A06 A12 A16<br>A18 A56 Lim<br>V20 S01            |
| BMW M550 i/d xDrive<br>(VII)<br>G5L<br>e1*2007/46*1688*..                 | 294-390    | 245/35R20 | M+S T95 138                             | A06 A12 A16<br>A18 A56 L06<br>Lim S01            |
| BMW Z4<br>G4Z<br>e1*2007/46*1949*..                                       | 120-190    | 245/30R20 | A32 M+S                                 | A06 A16 A18<br>A58 Cbo S01                       |
|   | 120-190    | 255/30R20 | A32 M+S                                 |  |
| BMW Z4 M40i<br>G4Z<br>e1*2007/46*1949*..                                  | 250        | 245/30R20 | A32 M+S                                 | A06 A16 A18<br>A58 Cbo S01                       |
|   | 250        | 255/30R20 | A32 M+S                                 |  |
| Mini Countryman<br>FMX<br>e1*2007/46*1682*..                              | 75-155     | 235/35R20 | K1c K2b K4i K6w K8e T88 T92             | A06 A12 A16<br>A18 A57 KMV<br>NoH S01            |
| Mini Countryman JCW<br>FMX<br>e1*2007/46*1682*..<br>- John Cooper Works   | 170        | 235/35R20 | K1c K2b K4i K6w K8e T92                 | A06 A12 A16<br>A18 A56 KMV<br>S01                |
| Mini Countryman SE<br>FMX<br>e1*2007/46*1682*..<br>- Hybrid               | 92,100     | 235/35R20 | K1c K2b K4i K6w K8e T92                 | A06 A12 A16<br>A18 A56 KMV<br>S01                |
| Toyota Supra<br>JTSC, JBSC<br>e1*2007/46*1982*..<br>e1*2007/46*1983*..    | 145-250    | 245/30R20 | A32 M+S                                 | A06 A16 A18<br>A58 Cpe S01                       |
|   | 145-250    | 255/30R20 | A32 M+S                                 |  |

Nummer 17-0629-A07-V04  
 TGA-Art 13.1  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5J x 20 H2 Typ MAM GT1-8520  
 Fertiger/Zulieferer Berlin Tyres Europa GmbH

## Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

| Fahrzeughöchstgeschwindigkeit | Tragfähigkeit (%)            |      |      |
|-------------------------------|------------------------------|------|------|
|                               | Geschwindigkeitssymbol (GSY) |      |      |
|                               | V                            | W    | Y    |
| 210 km/h                      | 100%                         | 100% | 100% |
| 220 km/h                      | 97%                          | 100% | 100% |
| 230 km/h                      | 94%                          | 100% | 100% |
| 240 km/h                      | 91%                          | 100% | 100% |
| 250 km/h                      | -                            | 95%  | 100% |
| 260 km/h                      | -                            | 90%  | 100% |
| 270 km/h                      | -                            | 85%  | 100% |
| 280 km/h                      | -                            | -    | 95%  |
| 290 km/h                      | -                            | -    | 90%  |
| 300 km/h                      | -                            | -    | 85%  |

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

## Spezielle Auflagen und Hinweise

**134** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1340 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**135** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1350 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Nummer 17-0629-A07-V04  
TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5J x 20 H2 Typ MAM GT1-8520  
Fertiger/Zulieferer Berlin Tyres Europa GmbH

**138** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A06** Die Mindestschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A16** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgennenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

**A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Tourer, Turnier, Variant, ...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Nummer 17-0629-A07-V04  
TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5J x 20 H2 Typ MAM GT1-8520  
Fertiger/Zulieferer Berlin Tyres Europa GmbH

- K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K6w** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L04** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L06** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- NoD** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.
- NoH** Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Nummer 17-0629-A07-V04  
 TGA-Art 13.1  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5J x 20 H2 Typ MAM GT1-8520  
 Fertiger/Zulieferer Berlin Tyres Europa GmbH

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**V20** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                     |
|--------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1  | 225/35R20   | 255/30R20, 265/30R20            |
| Nr. 2  | 235/30R20   | 265/25R20, 275/25R20, 285/25R20 |
| Nr. 3  | 235/35R20   | 265/30R20, 275/30R20            |
| Nr. 4  | 235/45R20   | 255/40R20, 265/40R20            |
| Nr. 5  | 235/50R20   | 255/45R20                       |
| Nr. 6  | 245/30R20   | 275/25R20, 285/25R20, 295/25R20 |
| Nr. 7  | 245/35R20   | 275/30R20, 285/30R20, 295/30R20 |
| Nr. 8  | 245/40R20   | 275/35R20, 285/35R20            |
| Nr. 9  | 245/45R20   | 275/40R20, 285/40R20            |
| Nr. 10 | 255/30R20   | 295/25R20, 305/25R20            |
| Nr. 11 | 255/35R20   | 285/30R20, 295/30R20            |
| Nr. 12 | 255/40R20   | 285/35R20, 295/35R20            |
| Nr. 13 | 255/45R20   | 285/40R20                       |
| Nr. 14 | 265/30R20   | 305/25R20, 325/25R20            |
| Nr. 15 | 265/35R20   | 295/30R20, 305/30R20            |
| Nr. 16 | 265/40R20   | 295/35R20, 305/35R20            |
| Nr. 17 | 265/45R20   | 295/40R20                       |
| Nr. 18 | 265/50R20   | 295/45R20                       |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Nummer 17-0629-A07-V04  
TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5J x 20 H2 Typ MAM GT1-8520  
Fertiger/Zulieferer Berlin Tyres Europa GmbH

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland Indonesien Jakarta im Juni 2017 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 14. Mai 2021 in Lamsheim statt.

### Hinweise zum Sonderrad

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüflabore durchgeführt:

TÜV Rheinland Indonesien Jakarta im Juni 2017

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Mai 2018

Die Sonderräder werden mit Doppellockkreis in folgender Kombination gefertigt: 108/5+14,3/5-ET45-V8

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2017.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 14. Mai 2021



Tufan

00368122.DOC